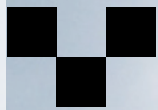


Kunstareal
München

Kunst
Kultur
Wissen

DAS
MAGAZIN



DE NK ANSTÖ SSE

↓
3. KUNSTAREAL
FEST:
24. / 25. JUNI
130 EVENTS, 32 ORTE!
EINTRITT FREI!

GALERIE OPENING WEEKEND

24. UND 25. JUNI · 11-18 UHR
GABELSBERGERSTR. 51 · IM KUNSTAREAL

#GREETINGS FROM MUNICH

Benedikt Gahl · Raymond Gantner · Claus Hugo Nielsen
Asta von Unger · Elisabeth Wieser

GALERIE
BRITTA VON RETTBERG

GALERIE-RETTBERG.DE

DER FÖRDERKREIS KUNSTAREAL

Wie kein anderes Cluster bietet das Kunstareal München mit seinen hochkarätigen Museen, vielfältigen kulturellen Einrichtungen, international renommierten Hochschulen und Galerien immer wieder neue Einblicke und Perspektiven. Überzeugt vom Potenzial dieses einzigartigen städtischen Raums, haben sich 2010 auf Initiative der Stiftung Pinakothek der Moderne, unter der Schirmherrschaft von S.K.H. Herzog Franz von Bayern, dreizehn Fördervereine im Förderkreis Kunstareal zusammengeschlossen:

Freundeskreis des Ägyptisches Museums München e.V. | Förderverein des Architekturmuseums der Technischen Universität München | Förderverein des NS-Dokumentationszentrum München | Verein der Freunde und Förderer der Glyptothek und der Antikensammlungen München e.V. | Freundeskreis der Graphischen Sammlung München e.V. | Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater | Förderverein der HFF München | Förderverein Lenbachhaus e.V. | Max Beckmann Gesellschaft e.V. | Pinakotheks-Verein Verein zur Förderung der Alten und Neuen Pinakothek München e.V. | PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. | Stiftung Pinakothek der Moderne | Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

EDITORIAL



Liebe
Kunstareal-Freunde,

staunen, nachdenken, genießen oder einfach nur lachen – das macht das Leben spannend und erweitert den eigenen Horizont. Kunst, Kultur und Wissen machen besonders viel Spaß zusammen mit Freunden, Familie, Bekannten oder spontan mit einem Nachbarn, der gerade neben einem steht. Genau das erwartet Sie beim 3. Kunstareal-Fest, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was Jazz mit dem Almauftrieb zu tun hat? Oder Architektur mit Film? Nein? Dann freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt mit Workshops, Vorträgen, Führungen, Konzerten und thematischen Spaziergängen durchs Kunstareal, das in diesem Jahr unter dem Motto „Denkanstöße“ steht. Vor allem Kinder und Jugendliche haben mit dem „Jungen Programm“ die Qual der Wahl. Und die gesperrte Gabelsbergerstraße lädt am Sonntag alle zum Flanieren und Ausruhen ein.

Unser Dank gilt dem Freistaat Bayern und der Landeshauptstadt München für den freien Eintritt in die Museen und Ausstellungshäuser. Und ohne die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren, Partner, Förderer und Medienpartner wäre das Kunstareal-Fest undenkbar. Ebenso danke ich allen beteiligten Häusern und Institutionen für das fantastische Programm sowie den drei Projektleiterinnen für ihr unermüdliches Engagement!

Wir alle wünschen Ihnen ein inspirierendes Wochenende, Ihr

Guido Redlich

Guido Redlich
Vorsitzender des Förderkreis Kunstareal
Stiftungsrat der Stiftung Pinakothek der Moderne

INHALT

- 04 AREAL ALS AGORA**
Ein Gespräch mit Matthias Mühling, Angelika Nollert und Guido Redlich über Denkanstöße und Begegnungen.
- 08 KÖPFE IM KUNSTAREAL**
Welche historischen Persönlichkeiten haben wo im Kunstareal gewohnt und gewirkt?
- 10 LIEBLINGSORTE IM KUNSTAREAL MÜNCHEN**
Abschalten, Sonne tanken, Gedanken schweifen lassen – das gelingt an diesen Orten besonders gut.
- 26 GEWINNSPIEL: BILDERRÄTSEL FÜR KIDS**
Erkennt du die Fassade?
- 28 UNTERWEGS IM KUNSTAREAL MÜNCHEN**
1000 Mal gesehen, aber was wollen die KünstlerInnen damit sagen? Wir stellen drei Kunstwerke im öffentlichen Raum vor.
- 30 ZAHLEN BITTE**
Interessantes und Kurioses aus dem Kunstareal München.

SEITE
14 — 24

PRO
GRAMM

3. KUNSTAREAL-FEST
ALLE VERANSTALTUNGEN
UND TERMINE,
AM 24. / 25. JUNI 2017

↘
EINTRITT UND
ALLE
VERANSTALTUNGEN
FREI!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsstelle
Kunstareal München
Brienner Str. 21
80333 München
www.kunstareal.de

Auftraggeber:
Förderkreis Kunstareal

Projektleitung:
Geschäftsstelle Kunstareal
Dr. Alexandra v. Arnim,
Adele Kohout
Stiftung Pinakothek der Moderne
Anette Meister

Verlag:
Medienhaus München
Eisenack UG (haftungsbeschränkt)
Schwanthalerstraße 184
80339 München
www.medienhausmuenchen.de

Chefredaktion:
Marco Eisenack (V.i.S.d.P.)

Autoren:
Ronja Lotz, Tobias Wullert,
Victoria Schmitz

Art-Direction:
dear robinson,
www.dear-robinson.com

Fotografie:
Oliver Bodmer, Christin Büttner,
Sebastian Gabriel, Yves Krier, Barbara
Lersch, ah_fotobox/Shutterstock.com

Titelmotiv:
Super+Flug des Phoenix

Illustration:
Nina Bachmann

Lektorat:
Margit Brand

Druck:
Mediengruppe Oberfranken -
Druckereien GmbH & Co. KG

AREALS

INTERVIEW:
MARCO EISENACK

FOTOS:
YVES KRIER

AGORA



GUIDO REDLICH (2. VON RECHTS) WIRKT ALS STIFTUNGS-RAT DER STIFTUNG PINAKOTHEK DER MODERNE UND ENGAGIERT SICH ALS VORSITZENDER DES FÖRDERKREISES KUNSTAREAL EHRENAMTLICH FÜR DIE VERNETZUNG DER INSTITUTIONEN.

ANGELIKA NOLLERT (RECHTS IM BILD) IST SEIT 2014 LEITERIN DER NEUEN SAMMLUNG – THE DESIGN MUSEUM IN MÜNCHEN. DIE PROMOTIERTE KUNST-HISTORIKERIN WIDMET SICH UNTER ANDEREM DER FRAGE, WIE GUTES DESIGN GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN FÖRDERN KANN.



WARUM GIBT ES DAS KUNSTAREAL? UND WAS MACHT DIE SITUATION IN MÜNCHEN SO EINZIGARTIG? FÜR DAS KUNSTAREAL MAGAZIN HAT CHEFREDAKTEUR MARCO EISENACK MIT ANGELIKA NOLLERT, MATTHIAS MÜHLING UND GUIDO REDLICH DREI PRÄGENDE PERSÖNLICHKEITEN DES AREALS AUF EINEN KAFFEE GETROFFEN. DIE DENKANSTÖSSE WÄHREND DER BEGEGNUNG HABEN ZU DURCHAUS GROSSEN FORDERUNGEN GEFÜHRT: MAN VERMISST DIE INNOVATIONSKRAFT DER BAYERISCHEN KÖNIGE UND FORDERT DIE STADT-GESELLSCHAFT AUF, SICH DIE MUSEEN ZU EIGEN ZU MACHEN.

Herr Mühlung, sind Sie vom Lenbachhaus rübergeradelt oder gehen Sie hier zu Fuß?

– **MÜHLING:** Ich bin mit dem Radl da. Aber ich mache tatsächlich meistens donnerstags zu Fuß eine Runde durch die Museen. Denn das Areal ist ja nicht nur Treffpunkt für die Akteure und den weiteren Kreis der Multiplikatoren, sondern es ist ja vor allen Dingen ein Ort für Besucherinnen und Besucher. Wir haben uns vor Jahren auf die Fahne geschrieben, dass wir uns im Kunstareal München auch damit beschäftigen wollen, was wir eigentlich sind, wofür wir stehen, und was die Menschen von uns halten. Das ist uns sehr gut gelungen. Das hängt auch maßgeblich damit zusammen, dass es starke personelle und ideologische Veränderungen in den Häusern gegeben hat.

In welche Richtung spüren Sie diese Veränderung?

– **MÜHLING:** Wenn wir Kunstareal sagen und schreiben, dann ist das ja erst einmal nur Rhetorik. Wirkliche Zusammenarbeit entsteht nur durch Menschen. Und das hat sich hier sehr stark verändert. Man kann heute sehen, dass es ähnliche Vorstellungen davon gibt, was die Idee eines Museums oder die Aufgabe von Kultur ist. Das finde ich schön.

Warum die Vernetzung so gut funktioniert, hängt auch mit Menschen wie Guido Redlich zusammen. Was treibt Sie als Vorsitzenden des Förderkreises an?

– **REDLICH:** Im internationalen Vergleich ist hier die Mischung aus Kunst, Kultur und Wissenschaft in dieser Dichte einfach einzigartig. Es ist unglaublich, was es hier an Juwelen gibt. Da drängt sich einem natürlich die Idee auf, warum verbindet man diese herrlichen Perlen nicht, um ein einzigartiges Collier daraus zu machen.

Bei einem Schmuckstück sollten die Steine zusammenpassen. Sind die Perlen im Kunstareal nicht zu unterschiedlich?

– **REDLICH:** Ich glaube, dass wir noch gar nicht so weit sind, die gesamte Vielfalt erfasst zu haben. Wir reden ja heute viel über das Thema Museum. Aber wir haben ja hier auch großartige Hochschulen und andere Kulturinstitutionen. Diese Heterogenität kann man jetzt als Gefahr sehen, nach dem Motto: Oh Gott, das fasert alles auseinander! Wenn ich das Kunstareal aber als einen gesellschaftlichen Aufruf begreife, dann brauchen wir diese Vielfalt, dann brauchen wir diese vielen Perspektiven aus 5.000 Jahren Kulturgeschichte und auch aus der Wissenschaft. Mal ein einfaches Beispiel: Die Emanzipation der Frau wäre nicht denkbar gewesen ohne die Erfindung des Fahrrads. Das heißt, Technik verändert Gesellschaft. Und Kunst reflektiert, was in der Gesellschaft los ist. Insofern gehören für mich die Dinge zusammen.

Soll das Kunstareal München also auch ein Ort werden, der Impulse für die Gesellschaft gibt?

– **REDLICH:** Ja! Wenn wir uns heute anschauen, wie sich Gesellschaft verändert – weltpolitisch, in Europa, aber auch in Deutschland – finde ich, dass das Kunstareal München eine Riesenchance bietet, um mal

unabhängig von Politik und Wirtschaft zu diskutieren: Wie wollen wir Bürger eigentlich unsere Gesellschaft gestalten? Da können uns diese wunderbaren Institutionen im Kunstareal helfen.

Frau Nollert, Sie nicken mit dem Kopf.

– **NOLLERT:** Ja! Ich sag immer ganz gerne: Ohne bildende Kunst ist das Leben traurig – ohne Design ist es nicht möglich. Und da sind wir genau bei dem Thema: Wie kann man auf eine Gesellschaft einwirken? Designer fragen, wie kann man das Leben verbessern? So im Medical-Design: Neue Materialien ermöglichen neue technische und gestalterische Formen. Prothesen werden nicht mehr lediglich Körperteilen nachempfunden, sondern bekommen eine Autonomie. Was eine ganz hohe ethische Frage aufwirft: Ist eine Prothese mit maximierter Leistungsmöglichkeit dann fast besser als das Original? Und auf einmal wird das eine gesellschaftliche Diskussion. Im Design ist momentan auch das selbst erzeugbare Licht ein ganz großes Thema. Es gibt schmuckhaftes Licht in Form von Ketten, die trägt man den ganzen Tag mit sich rum und füllt sie durch seine persönliche Energie auf, um am Abend Licht zu haben. Oder für Kinder, die in Ländern mit wenig Wasserressourcen stundenlang zu einem Brunnen laufen müssen,

GUIDO REDLICH:

» WIR WOLLEN IM KUNSTAREAL REIBUNG, FREUDE, BEGEISTERUNG, WUT, ÄRGER – EBEN WIRKLICHEN DIALOG UND INTERAKTION! «

entwickeln Designer Fässer, die als eine Art rollbares Spielzeug funktionieren. Das sind drei Beispiele, die mit Design zu tun haben, und die sofort in die Realität eingreifen. Uns interessiert als Museum neben der Funktion die gute Gestaltung sowie die gesellschaftliche Relevanz.

Kommen wir mal zu den Visionen: Was erlebt ein Besucher, wenn er das Kunstareal München im Jahr 2030 besucht?

– **REDLICH:** Da ist erst mal die Frage, wie sieht dann das Stadtbild aus? Ich glaube, wir haben die Chance, wegzukommen von dem Kleinklein, hin zu einer neuen Landschaft für Kunst, Kultur, Wissen. Das Tolle ist, dass es weitere private Initiativen gibt, wie zum Beispiel das großartige Projekt der Kunstbrücke von Mon Muellerschoen. Wenn man sich anschaut, wie die Häuser zueinander in Beziehung stehen, wie urbanes Leben heute funktioniert, glaube ich, können wir bei der Aufenthaltsqualität wirklich Maßstäbe setzen. Da wünsch ich mir eigentlich eine Innovationskraft, wie sie unsere bayerischen Könige hatten. Wenn man sich mal überlegt, dass die Glyptothek damals einfach ins Nirgendwo gebaut wurde. Eine großartige Idee, die wir heute als Gott



MATTHIAS MÜHLING (LINKES BILD) LEITET SEIT 2014 DIE STÄDTISCHE GALERIE IM LENBACHHAUS. MIT INNOVATIVEN FORMATEN UND AKTUELLER GEGENWARTSKUNST ÖFFNETE DER PROMOTIERTE KUNSTHISTORIKER DAS MUSEUM NEUEN ZIELGRUPPEN.



MATTHIAS MÜHLING:
» WIR BRAUCHEN EINE ECHTE BETEILIGUNG, DAMIT ALLE MENSCHEN IN DIESER STADT DIESE INSTITUTIONEN ALS IHRE EMPFINDEN KÖNNEN. «

gegeben nehmen. Heute fehlt der Mut zu großen Ideen. Wir brauchen neue Formen der Begegnungsstätten. Und zwar im realen Raum – und dann verlängert auch in den digitalen Raum. Im Kunstareal könnten wir den Prototypen für das legen, was wir Gesellschaft 4.0 nennen können.

Wie könnte das konkret aussehen?

– **REDLICH:** Wir haben hier noch diverse Flächen, die nicht gestaltet sind, die noch der Kunst, der Kultur, der Wissenschaft gewidmet werden können. Die griechische Antike hat ja in München eine große Tradition. Jetzt brauchen wir eine Agora – eine Begegnungsstätte –, in der man sich austauscht, in der man Spuren hinterlassen kann, in der man mitdiskutieren kann, in der man sich einbringen kann. Wir sind in einer Zeit, in der wir Systemprobleme haben – leider! Und ich glaube, wir können hier eine neue Form bürgerlicher Beteiligung in der Demokratie erleben, wenn wir es wollen. Das ist für mich die historische Chance des Kunstareals.

Professor Hufnagl, Vorgänger von Frau Nollert, hatte prophezeit, dass das Kunstareal nach Vollendung „ein weltweit einzigartiges Areal“ sein wird. Teilen Sie die Einschätzung?

– **MÜHLING:** Es geht nicht um eine Vollendung. Es geht nicht darum, dass wir in eine Situation kommen, in der wir etwas Abgeschlossenes hätten. Ziel ist es, dass wir Institutionen haben, durch die sich Demokratie verwirklicht – auch in ganz vielen kleinen Dingen. Wir brauchen eine echte Beteiligung, damit alle Menschen in dieser Stadt diese Institutionen als ihre wahrnehmen. Das hört sich so leicht an, aber es ist eine enorm schwierige Leistung. Für mich viel schwieriger, als irgendwelche Flächen zu gestalten.

ANGELIKA NOLLERT:

» WIR HABEN DIE CHANCE, VORBILD ZU SEIN. UND EIN AKTIVES UND DISKURSIVES KUNSTAREAL MIT DEM PUBLIKUM ZU GESTALTEN. «

Was ist daran so schwierig?

– **MÜHLING:** Die Häuser richten sich als Institutionen des aufgeklärten Bürgertums sehr stark an eine bestimmte Gruppe der Bevölkerung. Aber die Gesellschaft hat sich enorm verändert – insbesondere in München. Bei uns lebt deutschlandweit fast der höchste Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Das ist eine unglaublich interessante Gruppe von Menschen, die zu uns gehören, aber in weiten Teilen relativ wenig Interesse an unserer bisherigen Art der Kulturproduktion haben, weil sie dort quasi gar nicht vorkommen. Und Angelika Nollert hat ja Beispiele genannt, in denen die Adressierung gar keine Rolle mehr spielt, weil diese Themen alle betreffen: Wie wollen wir leben? Das ist ja etwas, das alle an-

geht! Ich glaube, daran arbeiten im Moment alle Häuser. Wir eröffnen bald eine Ausstellung: „After the Fact – Propaganda im 21. Jahrhundert“. Hier geht es um manipulierte Nachrichten, um Populismus und um die Verbreitung von Ressentiments in den Medien. Wir können nicht mehr nur an der Frage arbeiten, was ist ein Museum, was ist gute Kunst. Wir wollen an der Frage arbeiten, wie wir unser Leben und unsere Gesellschaft gestalten. In Museen wird zu oft an der Profilierung von Kuratorenpersönlichkeiten gearbeitet. Das müssen wir überwinden, zu Gunsten einer großen Schwarmintelligenz, die an der Profilierung unserer Gesellschaft arbeitet.

Das Kunstareal als Zukunftslabor?

– **NOLLERT:** Wir haben die Chance, ein Vorbild für andere zu sein, ein aktives und diskursives Kunstareal mit dem Publikum zu gestalten. Da ist wieder dieser Agora-Gedanke. So wird auch hier Kulturpolitik und Gesellschaftspolitik betrieben. Im besten Sinne können Gesellschaften weiterentwickelt werden in München, Bayern, Deutschland, Europa. Diese Chance und Verantwortung haben wir jetzt tatsächlich. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, des sozialgesellschaftlichen und des bildungspolitischen. Die Museen haben das für sich erkannt und versuchen sich immanant auch als Museum zu ändern, zu öffnen. Und jetzt kommt eben das Potenzial des Kunstareals dazu. Es kann diese ganzen Dinge aufnehmen, die Aktivitäten und Visionen der einzelnen Institutionen bündeln, und dazu ein offenes Gesamtprogramm anbieten.

– **REDLICH:** Aber mir ist noch etwas ganz wichtig: Wir wollen im Kunstareal Auseinandersetzung, Reibung, Freude, Begeisterung, Wut, Ärger – das ganz Spektrum. Es ist ein Ort der Begegnung, der wechselnden Perspektiven und deswegen trägt das Magazin auch den Titel „Denkanstöße“. Wir geben nicht nur Denkanstöße, wir erhalten auch welche. Ich will, dass wir uns aneinander im positiven Sinne stoßen. Ich möchte einen Denkanstoß an die Politik geben, um zu sagen: Es ist eine riesengroße Chance, traut euch, macht was draus! Es ist auch ein Denkanstoß an die Gesellschaft, um zu sagen: Beteiligt euch aktiv! Erobert die Museen! Macht sie euch zu eigen! Nutzt Kunst, Kultur und Wissen, um zu diskutieren und euch kennenzulernen. Ich glaube, wir können da wunderbare Dinge draus machen. Das ist das, was uns weitertreibt.

24.
JUNI

Hinter den Kulissen: Die Kreativberufe
Führung für junge Erwachsene
ab 16 Jahren

16:00 BIS 17:30 UHR

Ort: Pinakothek der
Moderne

Seite 17

HALTUNG, STIL, PERSÖNLICHKEIT

Lassen Sie sich von opulenten Modestrecken und intelligenter Unterhaltung begeistern – jetzt die neue MADAME testen.

FASHION

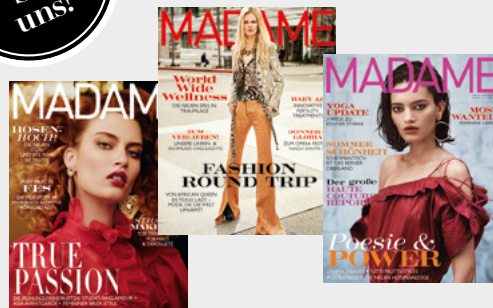


KUNST



GESPRÄCHE

TESTEN
Sie
uns!



3 AUSGABEN MADAME ZUM KENNENLERNEN!
Mit 33% Rabatt für nur 12€ + 1 kostenlose Ausgabe zusätzlich.

SO EINFACH GEHT'S:

Online bestellen unter www.madame.de/abo_kunst

ODER

Rufen Sie einfach an und geben Sie bei der Bestellung Ihre Adresse sowie den Aktionscode MAD363 an.

00 49 (0) 18 05 - 01 25 66 (14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 Ct/Min.)

KÖPFE IM KUNST AREAL

ILLUSTRATION:
NINA BACHMANN

TEXT:
RONJA LOTZ,
TOBIAS WULLERT

01

RICHARD WAGNER
BRIENNER STRASSE 21
1813 – 1883

Der hochverschuldete Komponist befand sich in einer schweren Lebenskrise, als ihn König Ludwig II. 1864 nach München holte. Er bekam von Ludwig II. die finanziellen Mittel, um den „Ring des Nibelungen“ zu vollenden. Auf Kosten des Königs zog er in ein Haus in der Brienner Straße 21. In München wurde sein Musikdrama „Tristan und Isolde“ uraufgeführt. Wagner musste jedoch aufgrund einer Petition von 4000 Münchner Bürgern die Stadt im Dezember 1865 wieder verlassen. Der Grund: Wagners Lebenswandel war ihnen einfach zu kostspielig.

02

FRANZ VON LENBACH
LUISENSTRASSE 33
1836 – 1904

Aus der Spargelstadt Schrobenhausen stammte Franz von Lenbach. Der Sohn des Stadtmaurers arbeitete sich in München zum berühmt-berüchtigten Malerfürsten hoch, dessen Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus reichte. Berühmt waren zum Beispiel die Feste in seinem Schaufelatelier, die nicht nur Münchner lockten. Kaiser, Adlige und Staatsmänner ließen sich gerne von Lenbach porträtieren, Otto von Bismarck sogar über 80 Mal.

SCHWABING UND DIE MAXVORSTADT WAREN SCHON IMMER EIN ORT FÜR KREATIVE ENERGIEN. EGAL OB AUS KUNST, FILM ODER WISSENSCHAFT – HIER HABEN PERSÖNLICHKEITEN GEWIRKT UND GEWOHNT. FÜNF DIESER EHEMALIGEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER STELLEN WIR VOR.



03

PAULA HAHN-WEINHEIMER
ARCISSTRASSE 21
1917 – 2002

Die Geochemikerin und Mineralogin kam 1964 als Leiterin der Forschungsstelle Geochemie an die Technische Universität und wurde 1970 zur Professorin der Mineralogie, und vor allem zur ersten ordentlichen Professorin der TUM, ernannt. Zu den größten wissenschaftlichen Leistungen Paula Hahn-Weinheimers zählte die Einführung der Röntgenfluoreszenzanalyse in der Geochemie. Die Methode wird nach wie vor bei der Untersuchung von Kunstwerken verwendet. So wurde zum Beispiel unter Rembrandts „Porträt eines Mannes im Militärkostüm“ ein übermaltes Porträt entdeckt.

04

BERND EICHINGER
BERND-EICHINGER-PLATZ 1
1949 – 2011

„Die unendliche Geschichte“, „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ oder „Das Parfum“ – der Filmproduzent Bernd Eichinger war einer der ganz Großen im Deutschen Filmgeschäft. In München machte er sein Abitur, bevor er an den Bavaria Studios und beim Bayerischen Rundfunk arbeitete. 1979 wurde er schließlich Geschäftsführer der „Neuen Constantin Film GmbH“. Sein Büro früher war übrigens in der Feilitzschstraße 6.

05

FRAUENKOMMUNE I
TÜRKENSTR. 68

In den wilden Sechzigern sorgte die erste Frauenkommune für Zündstoff. Auf mit königsblauem Teppichboden ausgelegten 180 Quadratmetern erteilten die selbstbewussten Frauen dem Chauvinismus, der trotz linksradikaler Thesen und freier Liebe noch in den WG-Küchen vorherrschte, eine klare Absage. Unter dem Motto „X000 Jahre Patriarchat sind genug“ protestierten die Frauen sogar nackt. Aus Berlin flüchteten Uschi Obermaier und Rainer Langhans in die Kommune und auch der Kultfilm von May Spils „Zur Sache, Schätzchen“ mit Uschi Glas und Werner Enke entstand hier.

25.
JUNI

Die Maxvorstadt als historisches Zentrum
der Kunst und Künstler

16:30 BIS 18:00 UHR

Ort: Infostand
Gabelsbergerstraße

Seite 23

ABSCHALTEN, SONNE TANKEN, GEDANKEN SCHWEIFEN LASSEN. WIR HABEN GEFRAGT, AN WELCHEN ORTEN DAS BESONDERS GUT GELINGT.

WOLFGANG HERRMANN, PRÄSIDENT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN, VORHOELZER FORUM AUF DEM DACH DER TU

»» Mein Lieblingsplatz im Kunstareal ist die Dachterrasse im fünften Stock des TUM-Hauptgebäudes, das Vorhoelzer Forum, benannt nach dem Architekten und früheren Rektor unserer Universität, Robert Vorhoelzer. Von hier aus übersieht man ganz München, und der Thiersch-Turm, das architektonische Wahrzeichen unserer Universität, kommt zu voller Geltung. ««



© Andreas Heddergott / TU München



PETRA WINTER, CHEFREDAKTEURIN VON MADAME, IM GARTEN DES LENBACHHAUSES

»» Als Maxvorstädterin liebe ich die Orte im Münchner Kunstareal, wo Kunst und tägliches Leben zusammenkommen. Besonders schön gelingt das im Garten des Lenbachhauses mit seinem Oasencharakter ebenso wie im Hof der Glyptothek, wo man darüber hinaus noch mit köstlichen Kuchen bewirtet wird. ««



FOTOS:
SEBASTIAN GABRIEL

LIEBLINGSORTE

IM KUNSTAREAL MÜNCHEN

LUDWIG SPAENLE, BAYERISCHER STAATSMINISTER FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST, AM TÜRKENTOR

» DAS TÜRKENTOR IST DIE HISTORISCHE WURZEL DES KUNSTAREALS. «

JOSEF SCHMID, ZWEITER BÜRGERMEISTER DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN, AM TÜRKENTOR

»» Mir gefällt das Türkentor, weil es ein außergewöhnlicher Ort zum Innehalten ist. Das gelingt besonders gut beim Anblick der großen Kugel ohne Anfang und ohne Ende. ««



ANTONELLA FORTE-WOLF, ALLIANZ DEUTSCHLAND AG
KUNST- UND KULTURSPONSORING, VOR DEM EINGANG DER
PINAKOTHEK DER MODERNE

» Schon seit meinem ersten Jahr in München
fasziniert mich die Kunst und tolle Architektur
der Pinakothek der Moderne. Daher freue ich
mich, zum dritten Mal mit der Allianz das
Kunstareal-Fest zu fördern und eine Kinder-
betreuung im Loft Cube von Werner
Aisslinger anzubieten. «



ANJA MENGE, HFF-PRESSESTELLE, MIT TOCHTER MATILDA AUF DEM SPIELPLATZ
AUF DER NORDWIESE DER ALTEN PINAKOTHEK

» IMMER WIEDER GERNE ZIEHT ES UNS
NACHMITTAGS ZUM „BAGGERSPIELPLATZ“ – ER IST
SCHÖN GELEGEN, MIT BLICK AUF DIE ALTE PINAKOTHEK UND
GAR NICHT WEIT VON MEINER ARBEIT ENTFERNT:
DER HFF MÜNCHEN. «



ALEXANDRA VON ARNIM, ANETTE MEISTER UND
ADELE KOHOUT (V.L.), DAS KUNSTAREAL-FEST-KOMITEE
AM KAROLINENPLATZ

» Hier, am Fuße des Obeliskens, vereinen wir
Weitblick und Inspiration für „unser“ Kunstareal,
diese einmalige Konzentration von Kunst,
Kultur und Wissen! «

SANDRA BINDLER, VORSTAND MÜNCHNER BANK,
AUF DER SÜDSEITE DER ALTEN PINAKOTHEK

» Als kulturinteressiertes „Münchner Kindl“ bin
ich schon lange ein Fan des Kunstareals
in der pulsierenden Maxvorstadt – und
dennoch immer wieder begeistert von der
Vielfalt und Kreativität, die hier zuhause sind!
Das Kunstareal-Fest zeigt München von
einer ganz anderen Seite. Deshalb ist es uns
eine Herzensangelegenheit, das Event zu
unterstützen! «

PUDEL „MOCKO“ AUF SEINER LIEBLINGSWIESE AM KÖNIGSPLATZ

» WAAUUUU! «

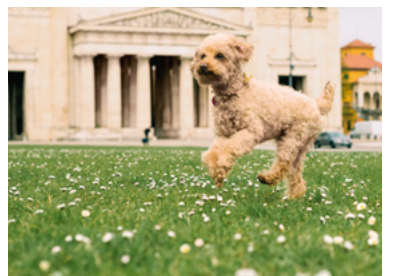


MON MUELLERSCHOEN, MM ARTMANAGEMENT, AN DER SKULPTUR VON CHILLIDA

» Auf dieser Seite der Pinakothek herrscht friedliche Ruhe, ein
wahrer Musenort. Durchquert man allerdings die Pinakothek,
kommt man an einen echten Unort, die Kreuzung Türken-
Gabelsbergerstraße. Mein Traum: eine Kunstbrücke nach
dem Vorbild der NYC Highline, die die Maxvorstadt mit der
Innenstadt verbindet. «



© Christin Büttner



© Eduardo Chillida, Buscando la Luz, VG Bild-Kunst Bonn 2017

PROGRAMM

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, eine Übersicht der laufenden Ausstellungen und das Programm der Galerien vor Ort finden Sie auf www.kunstareal.de

Restplätze werden vor Ort vergeben.



WEITERE
INFOS UNTER:
WWW.KUNSTAREAL.DE
EINTRITT UND ALLE
VERANSTALTUNGEN
FREI!

17. JUNI — INSTAWALK #DENKANSTOESSE

Zur Vorbereitung und Vorankündigung des 3. Kunstareal-Festes begeben sich Instawalker und Social-Media-Affine auf eine Tour durch das Kunstareal. Verfolgen Sie live oder in der Nachlese, wo es versteckte und unentdeckte Orte gibt, die uns Denkanstöße liefern!

➤ ab 14:00 Uhr
Ort: Staatliches Museum
Ägyptischer Kunst

➤ Anmeldung erforderlich über:
roxane.bicker@smaek.de

Urbane Ruhe und Unruhe

Das 14. RischArt_Projekt:

PARASYMPATHIKUS geht der Frage nach, ob Ruhe mitten in der Stadt überhaupt möglich ist. Um Antworten auf diese zentrale Frage zu finden, hat die Kuratorin Katharina Keller sechs KünstlerInnen eingeladen, das diesjährige Ausstellungsthema zu interpretieren.

➤ ab 22. Juni;
während des Kunstareal-Festes
am 24. und 25. Juni, ganztags
Ort: Grünfläche südlich der
Alten Pinakothek

SAMSTAG, 24. JUNI 2017

Bis ins kleinste Detail

Ein experimenteller Fotoworkshop mit der Fotografin Silvie Tillard, für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren.

➤ 10:00 bis ca. 16:00 Uhr (mit Pausen)
Ort: Ludwig-Maximilians-Universität,
Theresienstr. 37, Raum A 248

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Mit und ohne Worte – „Werner Aisslinger. House of Wonders“

Aus erster Hand: Kuratorenführung für Gehörlose und Hörende durch die Ausstellung „Werner Aisslinger. House of Wonders“ mit Xenia Riemann, Die Neue Sammlung.

➤ 10:30 Uhr
Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de
Übersetzung in DGS



Foto: Anna Seibel

In der Schreiberschule. Alltag eines ägyptischen Schreiberschülers

Workshop mit Führung für Kinder ab 7 Jahren.

➤ 11:00 bis 12:30 Uhr
Ort: Staatliches Museum
Ägyptischer Kunst

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Versteinerungen.

Von der Medusa Rondini zu Joseph Beuys

Der Mythos der Versteinerung steht im Mittelpunkt der Führung, die in der Glyptothek beginnt und in die Pinakothek der Moderne führt. Mit Astrid Fendt, Staatliche Antikensammlungen/Glyptothek, und Jochen Meister, Bayerische Staatsgemäldesammlungen.

➤ 11:00 bis 12:45 Uhr
Ort: Glyptothek

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Führungen durch das Schaulager der Galerie

➤ 11:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Galerie Wittenbrink

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Large Red Sphere

Aus erster Hand: Kuratorenführung zu der 2002 entstandenen Skulptur „Large Red Sphere“ des amerikanischen Künstlers Walter de Maria mit Corinna Thierolf, Pinakothek der Moderne.

➤ 11:00 Uhr

Treffpunkt: Museum Brandhorst

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Fürchtet Euch (nicht)! Böhler & Orendt, Sebastian Tröger

Workshop zur Ausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

➤ 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst

➤ Anmeldung über: www.dg-galerie.de



Foto: Böhler & Orendt, Beyond all the Cares of the World

Begegnung mit Anne Frank

Die Geschichte des jüdischen Mädchens Anne Frank, das sich im Zweiten Weltkrieg mit seiner Familie in Amsterdam versteckt hat, steht im Mittelpunkt der Kinderbuchlesung. Für Kinder ab 8 Jahren und deren Eltern.

➤ 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort: NS-Dokumentationszentrum

➤ Anmeldung erforderlich über
bildung.nsdoku@muenchen.de oder
unter 089/233 670 07

Bauten und künstlerische Ausgestaltung der Technischen Universität München

Der Rundgang mit Irene Meissner, Architekturmuseum, über das Stammgelände der TU München gibt einen Überblick zur Bautätigkeit und zur künstlerischen Ausgestaltung der Universität.

➤ 11:00 Uhr

Ort: TU München

➤ Anmeldung bis 23.6.2017 über
presse@tum.de erforderlich



Albert Scharger/TUM

Revolutionär? Reaktionär? Das 19. Jahrhundert

Aus erster Hand: Kuratorenführung mit Herbert Rott, Neue Pinakothek.

➤ 12:00 Uhr

Ort: Neue Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Kunst im Dialog

Gespräche mit den Künstlern Konstantin S. Voit und Andrea Eßwein, die im Rahmen der Ausstellung „Duktus 2.0“ einen individuellen Einblick in die Arbeit hinter den Kulissen ermöglichen.

➤ 12:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Dirk Halverscheid Galerie

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Der Spirit des Augenblicks

Spirituelle Klangimprovisationen mit Martin Seeliger, Saxophon, Flöte, Didgeridoo, und Alexander Hermann, Orgel.

➤ 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr,

jeweils 35-40 Minuten

Ort: St. Markuskirche

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Strich, Schleife, Kaulquappe? – Altägyptische Mathematik

Kinder ab 10 Jahren lernen in der Führung die Welt der alten Ägypter kennen und befassen sich im Workshop mit der praktischen Anwendung der Mathematik.

➤ 13:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Rembrandt hautnah – Wie der Meister die Welt und sich selbst sah

Aus erster Hand: Kuratorenführung mit Bernd Ebert, Alte Pinakothek.

➤ 13:00 Uhr

Ort: Alte Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Was wäre das Lenbachhaus ohne das ganze Gold?

Im Forum für experimentelle Aktionen habt ihr Gelegenheit, eure Überlegungen und Anregungen ins Museum hineinzutragen.

➤ 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Lenbachhaus

➤ Keine Anmeldung erforderlich.
Der Einstieg ist jederzeit möglich

Fürchtet Euch (nicht)! Böhler & Orendt, Sebastian Tröger

Filmische Reportage zur Ausstellung. Für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren.

➤ 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst

➤ Anmeldung über: www.dg-galerie.de

Playtime! – Spiele, die bewegen

Workshop mit einfachen Bewegungsspielen und Klassikern der Spielkultur. Mit René Küng, Spielzeugfinder aus Basel, und Xenia Riemann, Kuratorin, Die Neue Sammlung.

➤ 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne,
vor dem Setzkasten

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Seltsam & Fesselnd – Das Werk des Denis Kitchen

Führung durch die Ausstellung des US-amerikanischen Comic-Künstlers Denis Kitchen, der als einer der führenden Köpfe des Underground-Comics gilt.

➤ 14.00 Uhr

Ort: Amerikahaus

➤ Anmeldung erforderlich über reservierung@amerikahaus.de oder unter 089/552 537 0

Foto: © Denis Kitchen



ME, MYSELF and I

Führung und Workshop zu Porträts als Selbstinszenierung und Selbsterfahrung mit der Kunsthistorikerin Laura Sánchez Serrano und der Künstlerin und Kunsttherapeutin Ariane Hagl. Eine Kooperation mit Street Philosophy.

➤ 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Young Art Space

Während die Eltern im Gespräch mit Kunstschaffenden und Galeristen mehr über den Kunstmarkt und das Galeriewesen erfahren, dürfen die Kinder selbst künstlerisch aktiv sein und ein textiles Kunstwerk gestalten. Für Familien mit Kindern von 6 bis 16 Jahren.

➤ 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Karin Wimmer contemporary art

➤ Anmeldung über: post@filomele.de

Göttliche Muster – Menschliche Mode

Führung mit Tamara Eisenhut in der Sonderausstellung „Devine X Design“ in der Antikensammlung sowie im Museum für Abgüsse.

➤ 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Staatliche Antikensammlungen

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Napoleon III. und die Folgen für die Kunst

Aus erster Hand: Kuratorenführung mit Joachim Kaak, Neue Pinakothek.

➤ 14:00 Uhr

Ort: Neue Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Wie ich wurde, was ich bin

Walter Storms über 40 Jahre Galerietätigkeit.

➤ 14:00 Uhr

Ort: Walter Storms Galerie

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Poetry Slam

Als Moderator der BR-Sendung SÜDLICHT kennt sich Bumillo bestens aus mit Kunst und Literatur. Er hat vier der besten Slam-Poeten Deutschlands eingeladen, vor illustrierter Kulisse Texte zum Thema „Kunst, Kultur, Wissen“ zu performen.

➤ 15:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ 17:00 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

WEITERE
INFOS UNTER:
WWW.KUNSTAREAL.DE
EINTRITT UND ALLE
VERANSTALTUNGEN
FREI!

Begegnungen!

Eröffnung der Sonderausstellung der Künstlerin Isolde Frepoli mit lebensgroßen Plastiken, die in der Dauerausstellung des Ägyptischen Museums mit den altägyptischen Kunstwerken in einen historisch-modernen Dialog treten.

➤ 15:00 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich



Foto: Isolde Frepoli

Vom „Führerbau“ zur Musikhochschule

Der Kanzler der Hochschule für Musik und Theater München, Alexander Krause, führt durch die Arcisstraße 12, den ehemaligen „Führerbau“ der Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Das Gebäude ist seit 1957 der Hauptsitz der Musikhochschule.

➤ 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Theater München

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Haben Sie ein Lieblingsbild?

Eines, das Ihr Leben verändert hat?

Lina Zylla, Studentin an der Münchner Kunstakademie bei Prof. Pumhösl, wirft einen persönlichen Blick auf „Zwei Skulpturen für einen Raum“ von Blinky Palermo und berichtet, wovon sie sich für die eigene Arbeit inspirieren lässt.

➤ 15:00 und 16:15 Uhr

Ort: Lenbachhaus

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

„Rubensfiguren“. Warum ist Rubens heute noch modern?

Aus erster Hand: Kuratorenführung mit Mirjam Neumeister, Alte Pinakothek.

➤ 15:00

Ort: Alte Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Kunst sammeln für Einsteiger

Eine unprätentiose Einführung in die Kunst des Kunstsammelns. Der Vortrag soll unnötige Hemmnisse abbauen und Lust auf Kunst, auch in den eigenen vier Wänden, machen.

➤ 15:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Micheko Galerie

➤ Anmeldung über contact@micheko.com oder 089/3816 9388 0 erforderlich

Von Mickey Mouse bis Manga

Der Comic-Workshop unter Leitung von Barbara Breen vermittelt unterschiedlichste Formen des Comiczeichnens sowie farbiges Gestalten. Für Kinder und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren.

➤ 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Amerikahaus

➤ Anmeldung unter 089/552 537 0 oder über reservierung@amerikahaus.de

Reise in die Ewigkeit. Entdeckungsreise zu den altägyptischen Jenseitsvorstellungen

Im Anschluss an eine Führung wird das altägyptische Senet-Spiel hergestellt, das die Reise vom Diesseits ins Jenseits symbolisiert. Workshop mit Führung für Kinder ab 7 Jahren.

➤ 15:30 bis 17:15 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

„Werke ausgezeichnete Schönheit will ich erwerben...“ – Ludwig I. als Kunstsammler

Dialogführung mit Simone Ebert, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, und Arnulf Schlüter, Stellv. Direktor, Staatliches Museum Ägyptischer Kunst.

➤ 16:00 bis 17:45 Uhr

Ort: Neue Pinakothek

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Wie entsteht ein Gipsabguss?

Am Beispiel einer antiken Statue erläutert Horst Ziegler, wie man eine Silicon- oder Gipsform herstellt und einen Gipsabguss ausgießt.

➤ 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Museum für Abgüsse

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Hinter den Kulissen: Die Kreativberufe

Führung mit Alexandra Cerny für junge Erwachsene ab 16 Jahren, in der Künstler, Galeristen, Kuratoren, Kunstpädagogen etc. über ihre Berufe berichten.

➤ 16:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Ikone der 50er-Jahre-Architektur

Andreas Meck und Florian Zimmermann, Professoren an der Hochschule München, erläutern und diskutieren in ihrer Führung das Gebäude in seinem zeitlichen und räumlichen Umfeld und seine Bedeutung für die heutige Zeit.

➤ 16:00 Uhr

Ort: Hochschule München, Eingangshalle Karlstraße 6

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Fürchtet Euch (nicht)!

Böhler & Orendt, Sebastian Tröger
Kuratorenführung zur Ausstellung.

➤ 17:00 Uhr

Ort: Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Architektur und Film

Im Masterstudiengang Architektur entstanden unter der Leitung von Filmemacher Johann Betz studentische Kurzfilme in freier und konzeptioneller Auseinandersetzung mit dem Thema Architektur.

➤ 17:15 Uhr

Ort: Hochschule München, Audimax Karlstraße 6 (rechter Haupteingang)

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Ein Film über Kunst

Das FILMFEST MÜNCHEN zeigt im Rahmen seines Festival-Programms einen Film, der sich in besonderer Weise mit dem Thema Kunst auseinandersetzt.

➤ 17:30 Uhr

Ort: HFF Hochschule für Fernsehen und Film

➤ Informationen zum Film ab 9. Juni unter www.filmfest-muenchen.de

STÄDTISCHE GALERIE IM
LENBACHHAUS UND
KUNSTBAU MÜNCHEN

GABRIELE
MÜNTER

31
OKT
2017
BIS
8
APR
2018

LENBACHHAUS

SONNTAG, 25. JUNI 2017

OPEN SUNDAY



Der interkulturelle Workshop heißt Menschen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen willkommen! Ausgehend von den Kunstwerken gestalten wir selber dreidimensionale Objekte. Ab 7 Jahren.

➤ 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Keine Anmeldung erforderlich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Haben Sie ein Lieblingsbild? Eines, das Ihr Leben verändert hat?



Camill von Egloffstein, Student an der Münchner Kunstakademie bei Prof. Metzel, wirft einen persönlichen Blick auf die Familienbildnisse von Rubens und berichtet, wovon er sich für die eigene Arbeit inspirieren lässt.

➤ 10:00, 11:30, 13:30, 15:00 Uhr

Ort: Alte Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Offene Webwerkstatt



Im Rahmen eines EU-Projektes wird im Museum für Abgüsse eine Werkstatt eingerichtet, in der Ellen Harlizius-Klück mittels Computersimulation und praktischem Weben Muster erprobt und auf ihre arithmetischen und rhythmischen Eigenschaften hin untersucht.

➤ 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Playtime! – Spiele, die bewegen



Workshop mit einfachen Bewegungsspielen und Klassikern der Spielkultur. Mit René Küng, Spielzeugfinder aus Basel, und Xenia Riemann, Kuratorin, Die Neue Sammlung.

➤ 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne, vor dem Setzkasten

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Maler, Mörder, Majestäten

Eine kulturhistorische Schnitzeljagd, die kreuz und quer durch das Kunstareal geht, um auf eigene Faust das Kunstareal zu entdecken. Beginn und Ende am Stand der Histonauten.

➤ ab 10:00 Uhr

Stand der Histonauten auf der Gabelsbergerstraße

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Roboter „Nao“

Der Lehrstuhl für Kognitive Systeme der TU München zeigt seine humanoiden Roboter, die tanzen, Fußball spielen und sprechen können. In Kooperation mit der Neuen Sammlung.

➤ 10:00 bis 17:00 Uhr

zu jeder vollen Stunde

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Keine Anmeldung erforderlich



Foto: A. Heddergott, TUM

Kunst International



Führungen in englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache zu den Highlights der Pinakotheken.

➤ 10:30, 12:30, 14:30 und 16:30 Uhr

Ort: Alte Pinakothek

➤ 10:30, 12:30, 14:30 und 16:30 Uhr

Ort: Neue Pinakothek

➤ 10:30, 12:30, 14:30 und 16:30 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ 12:30 und 14:30 Uhr

Ort: Museum Brandhorst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Naturalismus und Idealisierung: Das Porträt in der französischen und spanischen Malerei



Führung in deutscher Gebärdensprache mit Helen Wollstein-Gouba, Gehörlosverband München und Umland e.V.

➤ 10:30 Uhr

Ort: Alte Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de Führung in DGS

Mit Bildern sprechen



Angeleitet von den Filmemachern Rodolfo Silveira und Lea Becker visualisieren Teilnehmer in diesem Workshop in Kleingruppen einen selbst gewählten Satz ausschließlich durch Bilder. Ziel ist es, ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie Menschen sich rein visuell und ohne Text ausdrücken können. Ab 10 Jahren.

➤ 10:30 bis 14:30 Uhr

Ort: HFF Hochschule für Fernsehen und Film

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Von Künstlern, Handwerkern und Schreibern



Offene Museumswerkstatt mit einem kreativen Programm zum Mitmachen als Ergänzung zum Museumsbesuch. Für Kinder ab 5 Jahren.

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich. Der Einstieg ist jederzeit möglich

Uschebtis



Die Uschebtis der Ägypter waren kleine, mumienförmige Figuren, die für die Verstorbenen Arbeiten im Jenseits erledigten und als „Antworten“, auf Anfrage, tätig wurden. Die Museums-Uschebtis – kenntlich am roten Schal – sind gleichfalls „Antworten“, die zu Kurzführungen einladen.

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Vogelhauswerkstatt



Ein Workshop mit dem Baustoff Holz unter Anleitung des Lehrstuhls „Entwerfen und Holzbau“ der TU München. Für Kinder und Jugendliche von 9 bis 14 Jahren.

➤ 11:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Gabelsbergerstraße

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Bistro „Pharao“



Das Bistro „Pharao“ lädt im Museum mit kalten und warmen Getränken sowie kleinen Snacks zur Pause und Stärkung im Museumsmarathon ein!

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst



Haben Sie ein Lieblingsbild? Eines, das Ihr Leben verändert hat?

Michael Schmidt, Student an der Münchner Kunstakademie u.a. bei Prof. Schneider, wirft einen persönlichen Blick auf Thomas Hirschhorns „Doppelgarage“ und berichtet, wovon er sich für die eigene Arbeit inspirieren lässt.

➤ 11:00 und 14:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

Cicerone

Der römische Redner Marcus Tullius Cicero stand Pate für das Angebot. Nach ihm wurden im 19. Jahrhundert die Vorläufer der heutigen Kunstvermittler Ciceroni genannt. Sie stehen jeweils eine Stunde lang Rede und Antwort und laden zu spontanen Kurzführungen ein.

➤ 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr

Ort: Alte Pinakothek, Neue Pinakothek, Pinakothek der Moderne, Museum Brandhorst und Türkentor

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Interaktives Kunstareal-Nachrichten-Studio

Vor der Hochschule für Fernsehen und Film gibt es ein interaktives TV-Studio, in dem Studierende laufend Bericht über das Kunstareal-Fest erstatten und dabei verschiedene Akteure interviewen. Mit Live-Stream.

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: vor der Filmhochschule

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Wissens-Automat



Stellt euch vor! Ein Automat, der auf alle Fragen eine Antwort hat! Gibt es das? Will man das? Wissensportionen gegen Cent? Für Kinder ab 8 Jahren.

➤ 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gabelsbergerstraße am Stand Kultur & Spielraum e.V.

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Bauten und künstlerische Ausgestaltung der Technischen Universität München

Der Rundgang mit Irene Meissner, Architekturmuseum, über das Stammgelände der TU München gibt einen Überblick zur Bautätigkeit und zur künstlerischen Ausgestaltung der Universität.

➤ 11:00 Uhr

Treffpunkt TU München

➤ Anmeldung bis 23.6.2017 über presse@tum.de erforderlich

„Sit down“ im öffentlichen Raum



Eine Mitmach-Kunstaktion des Münchner Forums in Kooperation mit dem Verein Urbanes Wohnen.

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Barer Straße am Übergang zwischen Pinakothek der Moderne und Alter Pinakothek

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Begegnung mit Ernst Grube



Der Rundgang erzählt die Lebensgeschichte von Ernst Grube, der als Kind von den Nationalsozialisten ausgegrenzt und verfolgt wurde. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und deren Eltern.

➤ 11:00 bis 13:00 Uhr

Ort: NS-Dokumentationszentrum

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Plätze für die Phantasie



Ein Workshop, in dem einfache Stühle in wunderbare Phantasieobjekte verzauert werden. Für alle ab 6 Jahren.

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Gabelsbergerstraße, Stand „Städtische Schule der Phantasie“

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Stream 'n' Dance

Der Künstler Alexis Dworsky bietet mit Stream 'n' Dance kurze Flashmop-Tanz-Performances im gesamten Kunstareal und bezieht dabei die Besucher mit ein. Lassen Sie sich überraschen.

➤ 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: an verschiedenen Orten im Kunstareal

Foto: Alexis Dworsky



Vom „Führerbau“ zur Musikhochschule

Der Kanzler der Hochschule für Musik und Theater München, Alexander Krause, führt durch die Arcisstraße 12, den ehemaligen „Führerbau“ der nationalsozialistischen Partei. Das Gebäude ist seit 1957 der Hauptsitz der Musikhochschule.

➤ 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Theater München

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

WEITERE
INFOS UNTER:
WWW.KUNSTAREAL.DE
EINTRITT UND ALLE
VERANSTALTUNGEN
FREI!

Utopia Toolbox

Die UTOPIA TOOLBOX ist ein internationales Kunstprojekt, das Impulse für die Gestaltung der Zukunft setzt. Passanten sind eingeladen, sich in Gespräche über Zukunftsvisionen verwickeln zu lassen.

➤ 11:00 bis 17:00 Uhr

Ort: zwischen Glyptothek und Amerikahaus

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Künstlerspeisung

Das Künstlerduo „Empfangshalle“, Corbinian Böhm und Michael Gruber, lädt gemeinsam mit Künstlern ihres Netzwerkes auf der Gabelsbergerstraße zu Tisch und zu Führungen durch die nahegelegenen Ateliers ein.

➤ 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gabelsbergerstraße und Ateliers Empfangshalle in der Katharina-von-Bora-Straße 8

➤ Keine Anmeldung erforderlich

**Pi.loten – Kunstauskunft von Jugendlichen**

Pi.loten, junge Kunstvermittler, geben Auskunft zu ihren Lieblingskunstwerken und freuen sich auf den Dialog mit den Besuchern.

➤ 12:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Museum Brandhorst

➤ 12:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Keine Anmeldung erforderlich

OVERxCOME

Das interkulturelle Projekt verbindet Tanz, Musik, Schauspiel, Kunst und Mode und erkundet in einer performativen Installation und einem offenen Workshop kritische Beziehungen zwischen Körpern, Strukturen und Grenzen. Von Mode- und Social Designer Miro Craemer initiiert und mit Sara-Duana Meyer kuratiert, kommen Mitwirkende aus Pakistan, Indien, Kairo und München zusammen.

➤ 12:00 und 15:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne (Startort)

➤ Weitere Infos unter: mc@mirocraemer.com

**Haben Sie ein Lieblingsbild? Eines, das Ihr Leben verändert hat?**

Sebastian Maas, Student an der Münchner Kunstakademie bei Prof. Doberauer, wirft einen ganz persönlichen Blick auf „Pan im Schilf“ von Arnold Böcklin und berichtet, wovon er sich für die eigene Arbeit inspirieren lässt.

➤ 11:30 Uhr

Ort: Neue Pinakothek

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Von Museum zu Museum auf Entdeckungstour

Zur vollen und halben Stunde startet irgendwo im Kunstareal eine Familienführung. Im Pavillon auf der Gabelsbergerstraße gibt es das Material für die familien-eigenen Museumsbücher, die vorweg, im Anschluss oder zwischendurch vorbereitet oder ergänzt werden können. Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren.

➤ 12:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Gabelsbergerstraße, Stand des Museumspädagogischen Zentrums (MPZ)

➤ Keine Anmeldung erforderlich. Führungen 13.00 – 17.30 Uhr

Six, Alps & Jazz – „Almauftrieb von Ägypten bis in die Allgäuer Alpen“

Alpenmusik trifft auf Jazz und Jodler auf Groove, wenn der Trompeter Matthias Schriebl und sein Ensemble „Six, Alps & Jazz“ zusammenkommen.

➤ 12:00, 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

Ort: Freitreppe Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, bei Regen im Museum

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Foto: Oliver Bodmer

**Fürchtet Euch (nicht)!**

Böhler & Orendt, Sebastian Tröger

Führung zur Ausstellung.

➤ 12:00 Uhr

Ort: Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Kunst International

Highlights der Sammlung Brandhorst, Führungen in englischer Sprache.

➤ 12:30 und 14:30 Uhr

Ort: Museum Brandhorst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Antike Mode und Design?

Führung und Workshop für Familien mit Kindern von 8 bis 14 Jahren des Museumspädagogischen Zentrums zur Sonderausstellung „Divine X Design. Das Kleid der Antike“.

➤ 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Staatliche Antikensammlungen

➤ Keine Anmeldung erforderlich. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern

Familienfest im Reich der Kristalle

Kurzführungen und Mitmachprogramme, wie Mikroskopieren, Minerale und Gesteine bestimmen, Kristallmodelle basteln etc. für Kinder, Jugendliche von 3 bis 12 Jahren und deren Eltern.

➤ 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Museum Reich der Kristalle

➤ Keine Anmeldung erforderlich

**Einblicke in den Arbeitsalltag des Restaurierungsateliers**

Die Restauratorinnen Katrin Holzherr und Melanie Anderseck geben Einblick in den Umgang mit Kunstwerken auf Papier und erläutern die vielseitigen Aufgaben im Museumsalltag.

➤ 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

Ort: Studiensaal der Staatlichen Graphischen Sammlung München Katharina-von-Bora-Straße 10

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Ein Spaziergang durch die Architekturgeschichte und zu den Skulpturen im Kunstareal

Spaziergang mit Lioba Betten, Münchner Forum/MünchenVerlag und Kaija Voss, Autorin des Buchs „Das Kunstareal“.

➤ 13:00 bis 14:30 Uhr

Ort: Königsplatz unter den Propyläen

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Kinder können Kunst ...

Offenes Programm für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Kinder können Kunst betrachten, verstehen und selbst probieren. Dabei lernen sie das Museum kennen und selbst fantasievolle Werke zu gestalten.

➤ 13:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

ÜBRIGENS:

... gibt es zusätzlich ein Kinderprogramm zur Pinakothek der Moderne im Loft Cube, ermöglicht durch die Allianz.

➤ 11:00 bis 18:00 Uhr

➤ Keine Anmeldung erforderlich. Abhängig von der Teilnehmerzahl ist gegebenenfalls mit Wartezeiten zu rechnen

**Die Maxvorstadt als attraktives Umfeld des Kunstareals zum Wohnen, Arbeiten und Feiern**

Führung mit Britta Gürtler und Mitgliedern des Bezirksausschusses Maxvorstadt (BA 3) zu beliebten Orten der Maxvorstadt und über aktuelle Veränderungen im Umfeld des Kunstareals.

➤ 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Infostand auf der Gabelsbergerstraße

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Die Spuren der Klassischen Antike in München

Fremdsprachige Führungen auf den Spuren der klassischen Antike zu einigen der unter Ludwig I. errichteten Bauten Münchens.

➤ 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Siegestor, Leopoldstraße 1

➤ Führung auf Chinesisch

➤ 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Siegestor, Leopoldstraße 1

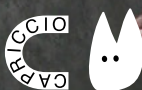
➤ Führung auf Türkisch

➤ Keine Anmeldung erforderlich

WEITERE
INFOS UNTER:
WWW.KUNSTAREAL.DE
EINTRITT UND ALLE
VERANSTALTUNGEN
FREI!

Kunst für alle

Der Bayerische Rundfunk begleitet als Kulturpartner das Kunstareal-Fest 2017



WIR in Bayern

Seltsam & Fesselnd – Das Werk des Denis Kitchen

Führung durch die Ausstellung des US-amerikanischen Comic-Künstlers Denis Kitchen, der als einer der führenden Köpfe des Underground-Comics gilt.

➤ 14:00 Uhr

Ort: Amerikahaus

➤ Anmeldung erforderlich über reservierung@amerikahaus.de oder unter 089/552537-0

Tweetup – München und der Nationalsozialismus

Führung durch die Dauerausstellung mit Schwerpunkt auf dem historischen Ort „Königsplatz/Forum der Bewegung“, #kunstarealfest17.

➤ 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: NS-Dokumentationszentrum

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de
Bitte ein Smartphone oder Tablet mit mobilem Internet mitbringen

Keep watching the skies!

A flying saucer comes to town.

Ein seltener Einblick in die Entstehungs- und Erhaltungsgeschichte des FUTURO-Hauses mit dem Leiter der Restaurierungsabteilung der Neuen Sammlung, Tim Bechthold.

➤ 14:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Große Taschen bitte an der Garderobe abgeben



Foto: Tim Bechthold,
Die Neue Sammlung – The Design Museum

„Raum***Klang***Raum“

Ruth Geiersberger und die Performancegruppe „abArt“ machen das ästhetische Potenzial der von der Norm abweichenden Körper- und Bewegungsformen sichtbar.

➤ 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr

Ort: Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

➤ Keine Anmeldung erforderlich

Drei Jahre nach dem Bürgergutachten

Spurensuche zu den Lieblingsorten und Unorten im Kunstareal mit Gernot Brauer, Münchner Forum, Autor des Buchs „Die Stadt – das sind die Bürger“.

➤ 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Infostand auf der Gabelsbergerstraße

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

Geschichte des NSDAP-Parteizentrums

Führung des Zentralinstitutes für Kunstgeschichte zur Geschichte des NSDAP-Parteizentrums mit einem Rundgang durch das Gebäude Katharina-von-Bora-Straße 10, ehemaliger „Verwaltungsbau der NSDAP“, heute Gebäude verschiedener Kunstinstitute.

➤ 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Anmeldung über u.grammbitter@zikg.eu oder telefonisch unter 089/289 275 84

Wer bin ich?

Der Workshop, der sich mit der Frage „Wer bin ich?“ beschäftigt, gibt Kindern die Gelegenheit, sich kreativ mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen. Für Kinder von 6 bis 11 Jahren.

➤ 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Karin Wimmer contemporary art

➤ Anmeldung: mail@karinwimmer.com

WEITERE
INFOS UNTER:
WWW.KUNSTAREAL.DE
EINTRITT UND ALLE
VERANSTALTUNGEN
FREI!

Familienkonzert

Studierende der Musikhochschule bereiten ein Konzert für 6- bis 12-Jährige vor und führen durch die abenteuerliche Welt der Musik.

➤ 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Musikhochschule,
Kleiner Konzertsaal

➤ Freie Platzwahl, Eintritt frei,
die Karten werden ab 14:00 Uhr vor
Ort ausgegeben

Von Mickey Mouse bis Manga

Der Comic-Workshop unter Leitung von Barbara Breen vermittelt unterschiedlichste Formen des Comiczeichnens sowie farbiges Gestalten. Für Kinder und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren.

➤ 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Amerikahaus

➤ Anmeldung erforderlich über
reservierung@amerikahaus.de oder
unter 089/552537-0

SYMPHONY 80

von Ari Benjamin Meyers

In diesem Werk mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks entwickelt Meyers eigens eine neue Komposition – eine mehrstündige performative Installation des gesamten Orchesters in den Sammlungsräumen des Lenbachhauses.

➤ 16:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Lenbachhaus

➤ Keine Anmeldung erforderlich



Foto: BRSO

Die Maxvorstadt als historisches Zentrum der Kunst und Künstler

Führung mit Reinhard Bauer, Historiker, ehem. Stadtrat, Münchner Forum.

➤ 16:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Infostand Gabelsbergerstraße,
Infostand auf der Gabelsbergerstraße

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de



Foto: Oliver Bodmer

Global prekär. Flucht, Trauma und Erinnerung in der zeitgenössischen Fotografie

Aus erster Hand: Kuratorenführung durch die Ausstellung mit Inka Graeve Ingelmann.

➤ 17:00 Uhr

Ort: Pinakothek der Moderne

➤ Anmeldung über: www.kunstareal.de

VISIONEN GESTALTEN

Zum Finale des Festes lädt die PLATFORM über den Dächern des Kunstareals zu Gesprächen über die Gestaltung der Zukunft und des Kunstareals ein. VisionärInnen aus Design, Kunst, Architektur und Wissenschaft vermitteln anregende Impulse und entwickeln anschauliche Szenarien für diesen besonderen Münchner Ort.

➤ 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Vorhoelzer Forum, Arcisstraße 21

➤ Keine Anmeldung erforderlich



Foto: Birkenholz

Ein Film über Kunst

Das FILMFEST MÜNCHEN zeigt im Rahmen seines Festival-Programms einen Film, der sich in besonderer Weise mit dem Thema Kunst auseinandersetzt.

➤ 17:30 Uhr

Ort: HFF Hochschule für Fernsehen und Film

➤ Informationen zum Film ab 9. Juni
unter www.filmfest-muenchen.de

„... so kommt die Kunst zu den Leuten“

Die Artothek, der städtische Kunstverleih, ist zu Gast im Kunstareal! Vor Ort können Bilder gegen eine geringe Gebühr für zu Hause und fürs Büro ausgeliehen werden. Und wer es beim Fest nicht schafft: Die Artothek ist im Rosental 16 zu finden.

Ort: Informationsstand des Kulturreferats
der Landeshauptstadt München,
Gabelsbergerstraße

➤ Infos unter www.muenchen.de/artothek

Sonderpostamt Kunstareal

Am Sonntag kommt erstmals ein Kunstareal-Sonderstempel zum Einsatz. Das „kleinste Kunstwerk“ finden Sie ganztags am Stand der Post auf der Gabelsbergerstraße.

Ort: Sonderpostamt auf der
Gabelsbergerstraße

VIEL SPASS

Und viel Vergnügen bei Kunst, Kultur und Wissen!

Mit dem vielseitigen Kunstareal-Fest-Programm laden wir Sie zu einem ereignisreichen und lebendigen Wochenende in die Maxvorstadt ein. Lassen Sie sich begeistern, entdecken und erleben Sie das Kunstareal in allen Facetten, ob in den Häusern oder auf den Freiflächen. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

Alexandra von Arnim, Adele Kohout und
Anette Meister

Kunstareal-Fest-Komitee

STAND BEI DRUCKLEGUNG APRIL 2017,
ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN!

DREI FRAGEN

AN FRANK ENZMANN:



FRANK ENZMANN FÖRDT ALS VORSITZENDER DER CASTRINGIUS STIFTUNG DAS JUNGE PROGRAMM DES KUNSTAREAL-FESTES UND IST MITBEGÜNDER VON SONET E.V. – DEM LOKALEN DACHVERBAND FÜR STIFTUNGEN UND GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN.

Sie haben mit zwei:eins einen neuen Kunstpreis für München ins Leben ge- rufen. Gibt es nicht schon genug Kunstpreise?

Viel zu viele; über fünfzig! Und teilweise sind die auch wenig oder gar nicht bekannt. Ich wollte etwas Innovatives schaffen, aber vor allem einen Preis initiieren, der von Anfang an mit hoher Akzeptanz und guter Durchdringung in der Szene startet. Das ist mir auch dank eines Netzwerkes potenter Mitsreiter gelungen.

Ein Träger des Preises, Alexis Dworsky, ist am Sonntag mit einer Performance zu erleben. Was gefällt Ihnen an seinem Ansatz?

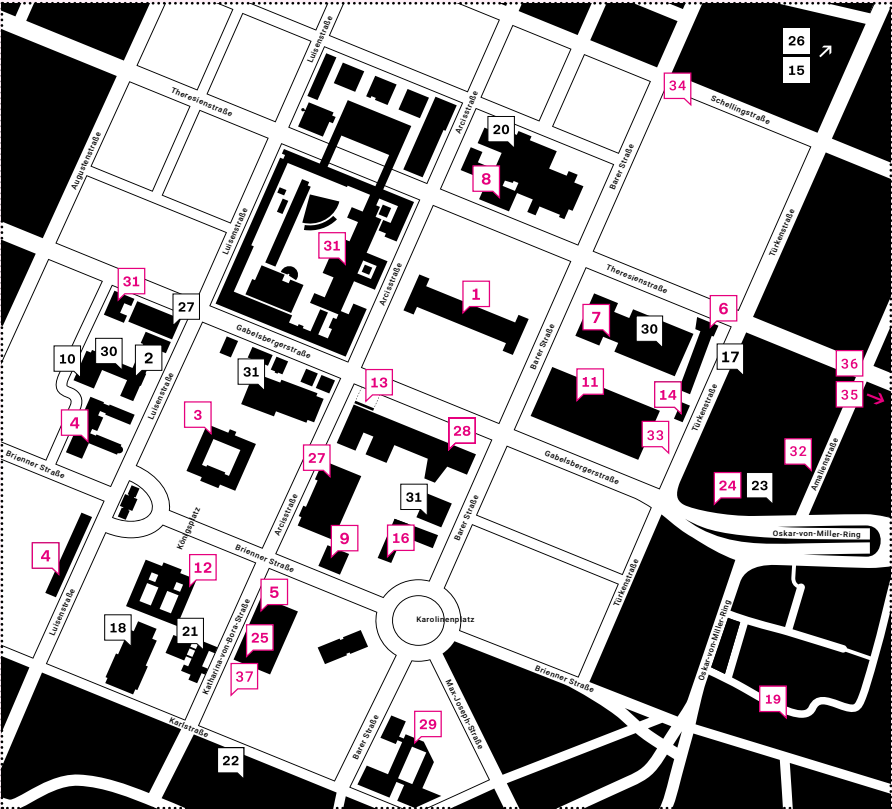
Alexis Dworsky ist schon ein verrückter Hund. Seine Ansätze sind sowohl performativ als auch konzeptionell einfach klasse. Und mit einem fantastischen Gefühl für den urbanen Raum und die Menschen, die darin leben. Er hat die Jury von Anfang an beeindruckt und letztendlich auch überzeugt.

Welchen Denkanstoß fanden Sie zuletzt im Kunstareal?

Den Mut, Neues zu entwickeln! Wie dieses Fest! München ist so eine irre Stadt – ich liebe sie unwahrscheinlich. Und sie kann Berlin oder Düsseldorf locker das Wasser reichen. Aber die Entscheidungsprozesse sind hier oft unglaublich lang. Da musst du mit allen Tricks arbeiten. Zum Glück habe ich immer ein paar auf Lager.

➤ www.zweizueins-kunstpreis.de

3. KUNSTAREAL-FEST:
INSTITUTIONEN MIT ZUSÄTZLICHEM PROGRAMM SIND PINK MARKIERT



MUSEEN UND AUSSTELLUNGSHÄUSER

- 01 ALTE PINAKOTHEK**
Barer Straße 27, 80333 München
- 02 GEOLOGISCHES MUSEUM MÜNCHEN**
Luisenstraße 37, 80333 München
- 03 GLYPTOTHEK**
Königsplatz 3, 80333 München
- 04 LENBACHHAUS MÜNCHEN**
Luisenstraße 33, 80333 München
- 05 MUSEUM FÜR ABGÜSSE KLASSISCHER BILDWERKE**
Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München
- 06 MUSEUM BRANDHORST**
Theresienstraße 35a, 80333 München
- 07 MUSEUM REICH DER KRISTALLE**
Theresienstraße 41, 80333 München
- 08 NEUE PINAKOTHEK**
Barer Straße 29, 80799 München
- 09 NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM MÜNCHEN**
Brienner Straße 34, 80333 München
- 10 PALÄONTOLOGISCHES MUSEUM MÜNCHEN**
Richard-Wagner-Straße 10, 80333 München
- 11 PINAKOTHEK DER MODERNE**
Barer Straße 40, 80333 München

SAMMLUNG MODERNE KUNST
STAATLICHE GRAPHISCHE SAMMLUNG MÜNCHEN
ARCHITEKTURMUSEUM DER TU MÜNCHEN
DIE NEUE SAMMLUNG – THE DESIGN MUSEUM

Studiensaal/Staatl. Graphische Sammlung München
Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München

- 12 STAATLICHE ANTIKENSAMMLUNGEN**
Königsplatz 1, 80333 München
- 13 STAATLICHES MUSEUM ÄGYPTISCHER KUNST**
Gabelsbergerstraße 35, 80333 München
- 14 TÜRKENTOR**
Türkenstraße 17, 80333 München

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

- 15 AKADEMIEGALERIE**
Zwischengeschoss der U-Bahn-Station Universität
(Ausgang Akademiestraße)
- 16 AMERIKAHAUS MÜNCHEN**
Barer Straße 19a, 80333 München
- 17 ARCHITEKTURGALERIE MÜNCHEN E.V.**
Türkenstraße 30, 80333 München
- 18 BENEDIKTINERABTEI UND STIFTSBIBLIOTHEK ST. BONIFAZ**
Karlstraße 34, 80333 München
- 19 DG DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICHE KUNST E.V.**
Finkenstraße 4, 80333 München

- 20 BAYERISCHE STAATSGEMÄLDE-SAMMLUNGEN MIT:**
Doerner Institut
Max Beckmann Archiv
Stiftung Ann und Jürgen Wilde
Fritz-Winter-Stiftung
Barer Straße 29, 80799 München
- 21 EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN/LANDESKIRCHENAMT**
Katharina-von-Bora-Straße 11–13, 80333 München
- 22 KUNSTPAVILLON IM ALTEN BOTANISCHEN GARTEN**
Sophienstraße 7a, 80333 München
- 23 OSKAR VON MILLER FORUM**
Oskar-von-Miller-Ring 25, 80333 München
- 24 ST. MARKUS/EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE**
Gabelsbergerstraße 6, 80333 München
- 25 ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE**
Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München

HOCHSCHULEN

- 26 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN**
Akademiestraße 2–4, 80799 München
- 27 HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER MÜNCHEN**
Arcisstraße 12, 80333 München (Hauptgebäude)
Standort Luisenstraße 37a, 80333 München
- 28 HFF HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM**
Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München
- 29 HM HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN**
Karlstraße 6, 80333 München
- 30 LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT**
Luisenstraße 37, 80333 München
Theresienstraße 37–41, 80333 München
- 31 TUM TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN/ VORHOELZER FORUM**
Arcisstraße 21, 80333 München
Barer Straße 21, 80333 München
Gabelsbergerstraße 39, 43, 45, 49, 80333 München
Richard-Wagner-Straße 18, 80333 München

TEILNEHMENDE GALERIEN

- 32 GALERIE KARIN WIMMER CONTEMPORARY ART**
Amalienstraße 14, 80333 München
 - 33 GALERIE WITTENBRINK**
Türkenstraße 16, 80333 München
 - 34 WALTER STORMS GALERIE**
Schellingstraße 48, 80799 München
 - 35 DIRK HALVERSCHEID GALERIE**
Theresienstraße 13, 80333 München
 - 36 MICHEKO GALERIE**
Theresienstraße 18, 80333 München
- Weitere Galerien mit Sonderöffnungszeiten
siehe www.kunstareal.de

WEITERE ORTE

- 37 ATELIERS EMPFANGSHALLE**
Katharina-von-Bora-Straße 8, 80333 München

Gemeinsam mit der Allianz
entdecken **Kinder Kunst**
25. Juni 2017 beim Kunstareal-Fest



Kostenlose Kinderbetreuung
im Loft Cube vor der
Pinakothek der Moderne

An der Gabelsbergerstraße / Ecke
Türkenstraße unter der Aufsicht
von Kunstpädagogen können sich
Ihre Kinder (5 bis 10 Jahre) von
11:00 bis 18:00 Uhr* kreativ entfalten.
Im Rahmen des Programms bieten
wir den Kindern Führungen durch die
Pinakothek der Moderne an.



PINAKOTHEK DER MODERNE
SAMMLUNG MODERNE KUNST
ORIGINALE ERLEBEN

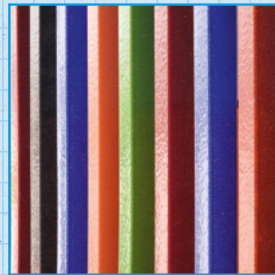


Max Beckmann, 'Tanz in Baden-Baden' (Detail), 1923.
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, Foto: Wilfried Petzi

BILDER- RÄTSEL FÜR KIDS ★

KENNST DU DICH AUS IM
KUNSTAREAL MÜNCHEN?
DANN SCHAU GENAU HIN
UND SAG UNS, WELCHES BILD ZU
WELCHEM MUSEUM GEHÖRT.

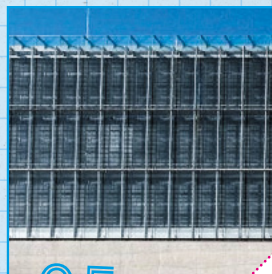
02



01



03



05

25. JUNI
– Für Familien –
Von Museum zu Museum auf
Entdeckungstour
🕒 12:00 BIS 17:00 UHR
Ort: Gabelsbergerstraße, Stand
des Museumspädagogischen
Zentrums (MPZ)
Seite 20

06



04



KENNST DU SCHON DAS
HIMBEER MAGAZIN?
DAS IST DAS KOSTENLOSE
STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN
MIT VIELEN KUNST UND
KULTUR-TIPPS.

DEIN GEWINN:

EINEN GUTSCHEIN IM WERT VON 140 EURO
FÜR EINE GEBURTSTAGSFEIER VOM MUSEUMS-
PÄDAGOGISCHEN ZENTRUM FÜR KINDER UND
JUGENDLICHE MIT BUNT GEDECKTEM TISCH!

SCHICK UNS BITTE DEINE ANTWORTEN 1-6
ALS MAIL AN: KIDS@STIPIMO.DE

📧 EINSENDESCHLUSS IST DER 1. JULI 2017.

DER GEWINN ODER ETWAIGE DIFFERENZEN WERDEN
NICHT AUSBEZAHLT. DER RECHTSWEG IST
AUSGESCHLOSSEN.

„DAS AUTO HAT
KEINE ZUKUNFT.
ICH SETZE AUFS
PFERD.“

WILHELM II., KAISER



ANZEIGE

Den neuen Jaguar F-PACE können Sie schon ab einer monatlichen Rate von nur 249,-€ leasen. Dieses attraktive Leasingangebot gilt beispielsweise für den Jaguar F-PACE 20d Pure mit Schaltgetriebe* inkl. Jaguar Care (3 Jahre Garantie und 3 Jahre Inspektionen ohne Kilometerbegrenzung) bei einer unverbindlichen Preisempfehlung von 43.560,-€, bei 36 Monaten Laufzeit, einer Gesamtfahrleistung von 60.000 km und 8.700,-€ Leasingsonderzahlung.

Leasingangebot vermittelt für die Jaguar Bank, Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn auf Basis aktuell gültiger Konditionen inklusive Überführungskosten. In den Monatsraten ist eine GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.



**PREMIUM CARS
ROSENHEIM**

Premium Cars Rosenheim GmbH, Rosenheimer Straße 63,
83059 Kolbermoor, www.premiumcars-rosenheim.de

* Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,7 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km,
kombiniert: 4,9 l/100 km. CO₂ - Emission: 129 g/km; Effizienzklasse A. RL
80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

„DIE ZUKUNFT IST WEIBLICH.
ICH SETZE AUF JAGUAR.“

DR. SONJA LECHNER,
KUNSTHISTORIKERIN



museen

ausstellungen

führungen

veranstaltungen

museen in münchen

www.museen-in-muenchen.de

01

JEDEM WORT EIN BILD: MEDIENKUNST VOR DEM NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM

Wie kam es eigentlich zu dem Aufstieg des Nationalsozialismus in München? Und was bedeutet das für uns heute und für unsere Zukunft?

Diesen Fragen stellten sich die Brüder Benjamin und Emanuel Heisenberg und Elisophie Eulenburg. Heraus kam das gemeinsame Medienkunstwerk „Briener 45“. Halb in den Boden eingelassene Monitore rund um das NS-Dokumentationszentrum zeigen seit 2015 Filmcollagen, in denen Texte aus Schlüsseldokumenten der NS-Zeit mit historischen und zeitgenössischen Bildern konfrontiert werden. Dekonstruierend und irritierend zugleich – gerade richtig für diesen historischen Ort.

© Benjamin und Emanuel Heisenberg, VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Foto: Ota Connolly



02

NÄCHSTER HALT: ZWEI UNGLÜCKLICH VERLIEBTE

Die Bronzeskulptur von Fritz Koenig „Große Zwei V“ steht seit 1974 genau an der Barer Straße, Tramhaltestelle Pinakotheken. So kryptisch wie der Titel ist der Untertitel nicht. Der lautete „Paolo und Francesca“ und spielt auf das unglückliche Liebespaar aus Dante Alighieris „Göttlicher Komödie“ an. Die Kugel, auf der die zwei abstrakten Figuren mehr schlecht als recht balancieren, ist hier Zeichen für ihr Schicksal. Halt finden die Figuren auf ihr nur für den kurzen Moment der Vereinigung.

25.
JUNI

Ein Spaziergang durch die Architektur-
geschichte und zu den Skulpturen
im Kunstareal

13:00 BIS 14:30 UHR

Ort: Königsplatz unter
den Propyläen

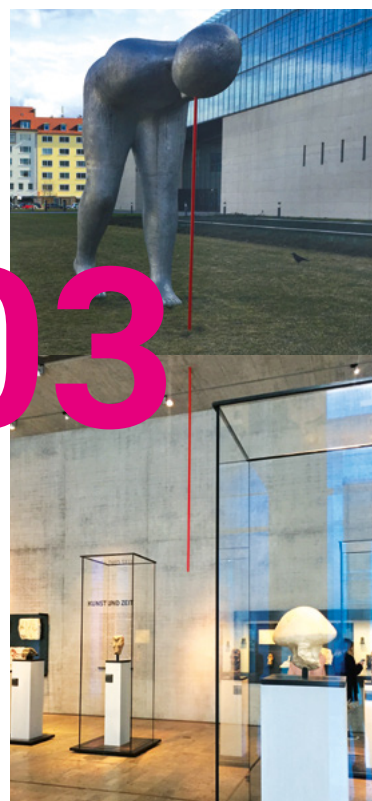
Seite 21

KUNST OHNE ÖFFNUNGS ZEITEN

TEXT:
RONJA LOTZ

03

Foto: Barbara Lersch, VG Bild-Kunst, Bonn 2017



WAS SUCHT DIESER MANN EIGENTLICH?

Seit 2011 steht die 3,60 Meter große Aluminiumskulptur auf dem Rasen vor dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst. Von der Stirn aus verläuft ein roter Strahl durch den Boden in den Saal des darunterliegenden Ägyptischen Museums. „Present Continuous“ – so der Name der Monumentalskulptur von Künstler Henk Visch – forscht also, und zwar mit direktem Blick auf die ägyptische Vergangenheit.

14. RISCHART_PROJEKT 2017

← PARA → SYMPATHIKUS

URBANE RUHE UND UNRUHE
KUNSTAREAL MÜNCHEN

WOLFGANG ELLENRIEDER
BEATE ENGL
ALEXANDRA HENDRIKOFF
VINCENT TAVENNE
INA WEBER
MARTIN WÖHRL

22.6. - 16.7.2017
SÜDWIESE | ALTE PINAKOTHEK

INTERESSANTES UND
KURIOSES AUS DEM KUNSTAREAL
MÜNCHEN.

36.000

KERAMIKSTÄBE

zählt die Fassade des
Museum Brandhorst.

: -)

2,50 EURO KOSTET
DIE JAHRESKARTE
FÜR DAS CAFÉ IN DER
GLYPTOTHEK.

15

Bayernweit sind 15 Prozent des
Gesamtbestands der Bayerischen
Staatsgemäldesammlungen
ausgestellt.

8

TRAMPELPFADE
Auf dem kürzesten Weg:
8 Trampelpfade gibt es im
Kunstareal München.

NULL
KOMMA
NULL

EURO

So viel kostet es, sich in den
Lenbachhausgarten zu setzen.

Z
A
H
L
E
N

1450 V. CHR.

Der blaue Lotuskelch von Thutmosis III.
ist das älteste Glas der Welt. Es
entstand um 1450 v. Chr. und steht im
Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst.

40

GALERIEN

Über 40 Galerien gibt es im
Kunstareal München.

1.144

Bäume gibt es im Kunstareal München.

B
I
T
T
E

71 X 21

Insgesamt 71 T-Elemente laden an
21 Stellen im Kunstareal München
zum Verschnaufen ein.

4,5 t

WIRBELWERK

Die Skulptur „Wirbelwerk“ von Olafur
Eliasson im Atrium der Städtischen Galerie
im Lenbachhaus wiegt 4,5 Tonnen.

Quellen: Pressestellen Pinakothek der Moderne und Städtische Galerie im Lenbachhaus, Staatliches Museum Ägyptischer Kunst



Eine Münchnerin für alle Münchner –

 Münchner Bank

WIR DANKEN UNSEREM HAUPTSPONSOR, UNSEREN SPONSOREN, PARTNERN, FÖRDERERN UND MEDIENPARTNERN.



PREMIUM CARS
ROSENHEIM



Münchner Bank



Building a better
working world

14. RISCHART-PROJEKT 2017

PARA
SYMPATHIKUS



KUNSTKONNEX
ARTCONSULTING
DR. SONJA LECHNER M.A.
KUNSTHISTORIKERIN
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



bezirk oberbayern



CASTRINGIUS
KINDER & JUGEND STIFTUNG
MÜNCHEN

FÖRDERKREIS
KUNSTAREAL
MÜNCHEN



Kulturstiftung
Stadtparkasse München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat
sowie mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksausschusses 3



STIFTUNG PINAKOTHEK DER MODERNE



MADAME
DAS LUXUSMAGAZIN



muenchen.de
Das offizielle Stadtportal

MUCBOOK

Süddeutsche Zeitung

WELTKUNST



Stop making sense, it's as good as it gets.

Lucid investigations
in(to) time

Programmdetails unter www.bnkr.space
BNKR | Ungererstrasse 158 | 80805 München

BNKR

April 2017 – Juli 2018

KONZEPT UND PROGRAMM
Ludwig Engel und Johanna Kamm

ARCHITEKTUR
Johanna Meyer-Grohbrügge

Visual: Karl Anders, Hamburg
Fotografie: Gabriel Orozco, Half Submerged Ferris Wheel,
1997. Ferris Wheel, Dimensions variable. Installation View of
EXPO 2000, Hannover, 2000. Courtesy of the Artist.